

Northeim. Carsten Janz, Journalist, Blogger und Dozent beschäftigt sich schon seit langem mit einem Thema, das an Brisanz in den letzten Jahren immer mehr gewonnen hat: Vorurteile gegen Flüchtlinge, Rechtsextremismus und wie guter Journalismus eigentlich funktioniert oder eben auch nicht funktioniert. Um zu dieser Thematik zu referieren und mit seinen Zuhörern auch zu diskutieren, machte er Halt an der BBS 1 Europaschule in Northeim. Die Veranstaltung, die aufgrund des großen Interesses in der Schülerschaft der Schule zweimal hintereinander abgehalten werden musste, wurde dabei durch die schülereigene Eventagentur Sports and more mit den verantwortlichen Lehrkräften Christoph Niklaus und Marcus Krohn organisiert. „Flüchtlinge, die Schwäne essen. Discounter, die wegen zu vielen kriminellen Flüchtlingen schließen müssen. Es war noch nie so einfach, gefälschte Nachrichten in Umlauf zu bringen“, weiß der erfahrene Journalist aus seinen eigenen Recherchen heraus zu berichten. Mit vielen Beispielen und auch Videoclips unterlegte Janz dabei ein Phänomen, das nicht erst in den letzten Jahren aufgetaucht ist. Denn beispielsweise auch in der NS Zeit wurde durch Streuen von formatio-



deutsch „Fake News“ gepaganda Und genau eben Nähr-Extremismus schwörungsjeder Art. Janz, es gäbe gute Nach-



gezieltes Falschinnen, neu- „Fake nannt, Pro-betrieben. dieses böte boden für und Ver-theoretiker Aber, so ja auch eine richt: „Fake

News können auch enttarnt werden. Es erfordert nur ein bisschen Recherche im Netz, um festzustellen, ob ein Videoclip oder ein Bild durch mehrere Quellen für einen eigenen, sinnentfremdenden Zweck verwendet wird“. Und wenn alle etwas zögerlicher mit dem Teilen dubioser Videos oder Informationen wären, würde die Kettenreaktion durch Verbreitung ja auch schnell unterbrochen. Viel Erkenntniszuwachs und ein sehr kurzweiliger Vortrag – das war das allgemeine Fazit, welches die Zuhörer aus dem Vortrag zogen.

Wer mehr zu dem Thema nachlesen möchte, kann dies auf der Website des Journalisten Carsten Janz unter www.janzegal.de tun. Eine Förderung der Veranstaltung erfolgte im Rahmen des Bundesprogramms Demokratie Leben durch die Stadt Northeim.

